

nachgelaten lyfflike erven, bekennen — dat wy up datum disses breves yn unser liven frowen closter in der olden stad Meydeborgh up genamen unde entfangen hebben sesteyn Rinsche gulde van dem erwerdigen herren herren Andreas abte des innygen godeshuses sancti Iohanis baptisten to Berge vor Meydeborgh gelegen umme sake unde tosprake dy wy van des gnanten Hans Hennekens unses broders wegen, die in der sehe vor Pechov vam levende to deme dode quam, tho syner erwerdicheit to den synen unde synen untersaten dachten unde vormenden tho hebbende dy denne also dorch etlike gude herren unde frunde im vyrundeachtentigisten yare der mynnercal am frydaghe na sente Pauwels dage syner bekeringe des hilligen apostels yn dem benomden unser liven frowen closter nemliken dorch den werdigen herren herren Andrease proweste des vorbenomden godeshuses unde clostes unser liven frowen unde die ersamen menne Gotfrides Moltz, Hermen Persick, borger der olden stad Meydeborch, unde Hans Insell, bergere to dem Solte, bespraken bededinget unde grüntlick myth fulborth unde willen beider parth yn früntschop gescheiden is. Hyr up hebbe wy Peter unde Albrech gebrodere vorgnant alle erringe und schelinge dissere saken unde aller saken halven to eyner berichtunge unde sone wechgelecht nummer mehr dar up to sakende noch nymant van unsernt wegen unde loven dat also in krafft unde macht disses apenbreves vor uns unse erven unde erffnemen stede unde faste to holdende dem gnanten godeshuse unde closter to Berge edder des closters undersaten neynen schaden mughe unde arbeit nu mehr to donde. Des to orkunde unde bekentnisse vorsegelt myt des gestrengen unde voltuchtigen Ludeloffes van Bysmareke anhangende ingesegel, des wy umme bedewillen to disser sake gebruken, unde ik Ludeloff van Bismarke to Borchstal geseten bekenne ok apenbar yn dissen openbreve dat ik gelovet hebben unde love myneme herren van Berge vor myk myne erven unde erffnemen vor de benomden Peter unde Albrecht gebroder unde ore erven, dat sy schollen stede unde faste holden de vorgeschrevene vordracht nummer mehre dar up to sakende noch nymant van orenth eddere ores broders wegen. Des to forder bekentnisse unde orkunde hebbe ik Ludeloff vorgnant vor myk unde meyne erven witliken heyten hengen myn ingesegel an dissen openbreff na godes gborth unses herren dusent vyrhundert dar na im vyr unde achtentigisten yare am myddeweken nach Invocavit des sundages in der hilligen vasten.

Original im Staatsarchiv zu Magdeburg s. r. Kloster - Bergische Stiftung 101.

Halberstadt, 1484, Juni 9.

514.

Der bischöflich Halberstädtische Official Johannes Lintz publicirt im Auftrage des Abtes Andreas zu Kloster Berge ein amtliches Schreiben des letzteren vom 6. April 1479, sowie die Entscheidung eines Rechtsstreites zwischen der Gernröder Äbtissin Scholastica